

# Die Suche nach den neuen Gewinnern beginnt

**INTEGRATIONSPREIS** Schwabacher Integrations-Stiftung ruft dazu auf, bis Anfang April Vorschläge zu machen. Verliehen wird der Preis im Juli.

---

**SCHWABACH** - Zum sechsten Mal schreibt die Integrations-Stiftung Schwabach in Zusammenarbeit mit der Stadt Schwabach unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Peter Reiß den Integrationspreis aus. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert, das Preisgeld kommt von der Stiftung.

Obwohl während der noch andauernden Corona-Pandemie viele Einrichtungen und Initiativen zur Betreuung bedürftiger Mitmenschen oft nur eingeschränkt tätig sein können, wollen die Vorstandsvorsitzende der Integrations-Stiftung, Dr. Anja Ellrich, und der Vorsitzende des Beirates, der frühere Stadtkämmerer Richard Schwager, an der Preisvergabe gerade in den jetzt schwierigeren Zeiten festhalten.

Mit der Verleihung des Integrationspreises sollen besondere Leistungen ausgezeichnet werden, die der Integration und dem Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen und

Altersklassen der Bürgerschaft Schwabachs dienen. Der Stiftung ist sowohl die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als auch die Solidarität mit benachteiligten Gruppen, den Schwachen, Kranken und Behinderten und deren Inklusion ein großes Anliegen.

## Ruhig vorschlagen

Für den Schwabacher Integrationspreis vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Initiativen, Vereine, Träger, Einrichtungen, Organisationen, Verbände, Schulen oder Unternehmen, die in herausragender und vorbildlicher Weise durch berufliche oder private Initiativen einen wertvollen Beitrag zur besseren Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder benachteiligter Menschen in Schwabach leisten.

Vorschlagsberechtigt sind alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt, aber auch die Träger der Projekte selbst.

Wer Gruppen oder Bürgerinnen und Bürger kennt, die sich in außergewöhnlicher Weise um betreuungsbedürftige Personen kümmern, kann einen Vorschlag einreichen.

## Die bisherigen Preisträger

Bei den ersten Preisverleihungen konnten Initiativen ausgezeichnet werden, die sich beispielsweise um die erfolgreiche Aufstellung eines Fußballteams aus zugewanderten minderjährigen Flüchtlingen bemühten oder begleitend zum schulischen Integrationsunterricht junge Menschen auf ihren ersten Schritten bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen in Schwabacher Unternehmen betreuten.

2018 erhielt das Känguruh Familiencafé den Preis für seine Inklusionsarbeit im Zusammenwirken mit der Frühförderstelle der Lebenshilfe Schwabach-Roth. 2019 wurde die Familien- und Altenhilfe für ihr Seniorenquartiersprojekt mit dem

Integrationspreis bedacht. Die Preisvergabe 2020/21 erfolgte an das Gemeinschaftsprojekt „Sports@night“ von Stadtjugendring und Stadtverband Sport.

## Karl-Dehm-Schule wirkt mit

In die Auswahl des Preisträgers oder der Preisträgerin sind Schülerinnen und Schüler von Schwabacher Schulen eingebunden. Dadurch sollen junge Menschen an die Fragen von Integration und Inklusion herangeführt werden. Im nach Los bestimmten Wechsel zwischen den Schulen sollen Klassen oder Projektgruppen aus den eingegangenen Bewerbungen der Jury einen Preisträger empfehlen. Für 2022 wird dies die Karl-Dehm-Schule sein. Rektorin Silvia Schorr und die Lehrerinnen Annett Geier und Claudia Hirner haben das Beteiligungsprojekt bereits in ihre Planung einbezogen.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Dieser gehören Oberbürger-

meister Peter Reiß, die Vorstandsvorsitzende der Integrations-Stiftung, Dr. Anja Ellrich, Sandra Niyonteze, die Vorsitzende des Integrationsrates, ST-Redaktionsleiter Patrick Shaw sowie Richard Schwager, der Vorsitzende des Stiftungsbeirates der Integrations-Stiftung, an.

Die öffentliche Preisvergabe erfolgt am 8. Juli im Evangelischen Haus.

Die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen können aus der Homepage der Integrations-Stiftung <http://www.integrationsstiftung-sc.de> ersehen werden. Dabei kann auch ein Bewerbungsformular ausgefüllt und heruntergeladen werden. Bewerbungen für die Auszeichnung müssen bis spätestens 5. April eingereicht werden. Hilfestellung, Unterstützung bei Vorschlägen bietet auch die Vorsitzende des Fördervereins für Integrationsarbeit Dr. Rezarta Reimann an, Kontakt <http://www.foerderverein-integration-sc.de>